

## **INTERPELLATION Peter A. Vogt: Zurück zur besseren Verkehrssicherheit an der Kreuzung Schützengasse - Mohrhaldenstrasse**

### **Wortlaut:**

„Es ist eigentlich unglaublich, die Kreuzung Schützengasse – Mohrhaldenstrasse war mit zwei Stoppstrassen ziemlich sicher. Nun veranlasst ein sogenannter Verkehrsexperte die Aufhebung der beiden Stoppstrassen. Dass damit die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fussgänger, bedeutend grösseren Gefahren ausgesetzt werden, begreift er nicht oder nimmt es einfach hin.

In der Nähe befinden sich zwei Kindergärten, d.h. viele Kinder und Eltern benutzen diese Kreuzung. Es ist m. E. absolut verantwortungslos, die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer derart zu gefährden.

Meine Fragen an den Gemeinderat

1. Wer hat die Aufhebung der Stoppstrassen an der Kreuzung Schützengasse - Mohrhaldenstrasse verfügt? Hat der Gemeinderat diesen Auftrag erteilt?
2. Die wichtigste Frage: Ist der Gemeinderat bereit, den Übergang bei der Schützengasse mit zwei Stoppstrassen an der Mohrhaldenstrasse wieder sicherer zu machen?
3. Können die diesbezüglichen Arbeiten bis spätestens zum Beginn des neuen Schuljahres realisiert werden?

PS: Während ich diese Interpellation formuliere, erfahre ich von einem Verkehrsteilnehmer, dass sich an besagter Kreuzung beinahe ein Unfall ereignet habe, weil eine Automobilistin unvorsichtig von der Mohrhaldenstrasse in die Schützengasse eingebogen sei!"

*Eingegangen: 10. Juni 2010*

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.513.1

**Interpellation Peter A. Vogt betreffend „Zurück zur besseren Verkehrssicherheit an der Kreuzung Schützengasse - Mohrhaldenstrasse“**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Mit der Einführung der flächendeckenden Tempo-30-Zonen in Riehen wurden die meisten Stoppstrassen innerhalb der Zonen aufgehoben. Beim Übergang zu den Tempo 50- und Tempo-40-Strassen gibt es aber noch etliche Stoppstrassen.

Im Zusammenhang mit einem Anzug im Grossen Rat (erstmals im Grossen Rat behandelt am 13. Dezember 2007 und vom Regierungsrat ausführlich beantwortet am 23. Dezember 2009) wurden im ganzen Kantonsgebiet flächendeckend die Stoppstrassen überprüft. Den Anzugstellenden ging es primär darum, für die Velofahrenden Erleichterungen zu schaffen, wenn dies aus Sicherheitsgründen möglich ist. Im Rahmen dieser Überprüfung sind auch diejenigen Stoppstrassen in Riehen überprüft worden, welche aus den T30-Zonen in eine Kantonstrasse münden. Dabei hat das Amt für Mobilität des Kantons der Gemeinde Riehen empfohlen, 12 Stoppstrassen dieser Art in „Kein Vortritt“ umzuwandeln.

Damit überall dieselben Kriterien für "Stopp" resp. "Kein Vortritt" gelten, überprüft nun die Gemeinde gegenwärtig ihrerseits die noch verbleibenden Stoppstrassen, welche in die Tempo-40-Strassen der Gemeinde münden. Es handelt sich dabei zur Hauptsache um 12 weitere Stoppstrassen im Grenzacherweg, in der Schützengasse und in der Kilchgrundstrasse. Bei diesen Prüfungen geht es primär um das Einhalten von erforderlichen Sichtdistanzen.

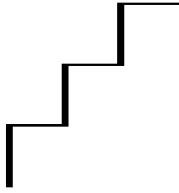
Nach erfolgter Überprüfung werden diejenigen Stoppstrassen, welche zu „Kein Vortritt“ umgewandelt werden können, publiziert und anschliessend - wenn keine Rekurse eingereicht werden - schrittweise im Verlaufe des Sommers signalisiert und markiert.

Infolge eines Missverständnisses wurde die in der Interpellation angesprochene Kreuzung bereits ummarkiert.

Die Umwandlung einer Stoppstrasse in „Kein Vortritt“ ändert nichts an der Vortrittberechtigung. Bei korrekter Fahrweise werden die Fussgänger(-innen) durch diese Änderung nicht grösseren Gefahren ausgesetzt.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wer hat die Aufhebung der Stoppstrassen an der Kreuzung Schützengasse - Mohrhaldenstrasse verfügt? Hat der Gemeinderat diesen Auftrag erteilt?*



Seite 2    Wie bereits erläutert, sollen alle Stoppstrassen in Riehen wie auch in der Stadt Basel und in Bettingen - wenn dies aus Sicherheitsgründen möglich ist - in "Kein Vortritt" umgewandelt werden. Verkehrssignalisationsänderungen werden durch die Verwaltung veranlasst.

2. *Die wichtigste Frage ist: Ist der Gemeinderat bereit, den Übergang bei der Schützengasse mit zwei Stoppstrassen ab der Mohrhaldenstrasse wieder sicherer zu machen.*

Der Gemeinderat beurteilt die Situation mit „Kein Vortritt“ grundsätzlich nicht als unsicherer als vorher. Trotzdem wird auch diese Kreuzung besonders hinsichtlich der Sicherheit überprüft werden.

3. *Können die diesbezüglichen Arbeiten bis spätestens zum Beginn des neuen Schuljahres realisiert werden?*

Die sicherheitstechnische Überprüfung wird möglichst bald durchgeführt. Allfällige Anpassungen würden vor dem Beginn des neuen Schuljahres erfolgen.

Riehen, 15. Juni 2010

Gemeinderat Riehen